

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 20. Juni 1936, abends 6 Uhr

Jan Pieters Sweelinck (1562—1621):

Variationen über „Mein junges Leben hat ein End“
für Orgel (gespielt auf dem Jehmlich-Positiv)

Jakob Handl (Gallus [1550—1591]):

„De corpore Christi“, für vierstimmigen Sopranchor

Aus der Gesamtausgabe handschriftlich von Dr. Johannes Martin, Dresden

O sacrum convivium, in quo
Christus sumitur, recolitur me-
moria passionis eius mens impletur
gratia et futurae gloriae nobis
pignus datur. Alleluja.

O heiliges Gastmahl, in dem
der Leib Christi eingenommen wird.
Das Gedächtnis seines Leidens
wird erneuert und die Seele wird
mit Dankbarkeit erfüllt und uns
ein Unterpfand des kommenden
Ruhmes gegeben. Alleluja.

Jan Pieters Sweelinck:

„Venite, exultemus Domino“, für fünfstimmigen Chor

Venite, exultemus Domino. Jubi-
lemus Deo salutari nostro. Prae-
occupemus faciem ejus, in con-
fessione. Et in palmis jubilemus ei.
Quoniam Deus magnus. Dominus
et rex magnus super omnes Deos.

Kommt, laßt uns dem Herrn froh-
locken! Laßt uns zjubeln Gott, un-
serm Erlöser! Laßt uns sein Angesicht
im Voraus schauen, indem wir ihn
bekennen. Und unter Palmen laßt
uns ihm jauchzen; denn Gott ist
ein gewaltiger Herr und gewaltiger
König über allen Göttern.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Es ist das Heil uns kommen her)

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht,
die Weisheit deiner Wege,
die Liebe, die für alle wacht,
anbetend überlege,
so weiß ich, von Bewunderung voll,
nicht, wie ich dich erheben soll,
mein Gott, mein Herr und Vater!

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Heinrich Schütz (1585—1672)

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Tokkata und Fuge in F-Dur für Orgel

Johann Sebastian Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, f. zwei Chöre, achtstimmig

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1—3)

2. Chor:

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen.
Ein Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

1. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor: Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in
seiner großen Herrlichkeit! (Psalm 150, 2)

Fuge: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!
(Psalm 150, 5)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Collum

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Joh. Teichert):

1. Sonata 28, aus Hora Decima, von Joh. Pezelius.
2. Bin ich gleich von dir gewichen. Joh. Seb. Bach.
3. Schmücke dich, o liebe Seele. J. Krüger. (Tonsatz Adolf Müller).
4. Gott der Vater wohn' uns bei. Vorref. Joh. Walther, 1524.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 21. Juni 1936, vormittags 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Psalm 100, für achtstimmigen Chor, von Ernst Friedrich Richter
Vor der Predigt: Heinrich Schütz (1585—1672): „Ich bin ein rechter Weinstock“, für fünfstimmigen Chor

Nächste Vesper Sonnabend (nach dem Johannisfest), den 27. Juni 1936, abends 6 Uhr:

Ernst Pepping (geb. 1893):

Der 90. Psalm (Herr Gott, du bist meine Zuflucht für
und für) für sechsstimmigen Chor (Erstaufführung).

Voranzeige: Bachkantate am Sonntag nach Johannisfest: Nr. 7

„Christ, unser Herr, zum Jordan kam“, für Soli,
Chor und Orchester

Solisten: Lisa Wechsler (Alt)
Robert Bröll (Tenor)

Biepsch & Reichardt, Dresden